

Herwig Duschek, 8. 5. 2013

www.gralsmacht.com

1178. Artikel zu den Zeitereignissen

Mord an den NATO-Kritikern Petra Kelly und Gert Bastian? (3)

(Zu Christi Himmelfahrt: siehe Artikel 280 und 282 [S. 1/2])

Weitere Aspekte zum Tod von Petra Kelly und Gert Bastian:¹

Anfang 1993 gibt der in San Francisco (USA) ansässige Journalist Mark Hertsgaard der dort erscheinenden Zeitschrift 'MotherJones' ein Interview.

Mark Hertsgaard: "Als die Polizei eintraf, lief die elektrische Schreibmaschine im Erdgeschoß noch. In ihr befand sich ein Brief, den Bastian an seinen Anwalt schrieb ... Bastian hat mit dem Tippen inmitten des deutschen Wortes 'müssen' aufgehört. Er hat 'müs' getippt. Die Polizei ging nach oben und fand Bastian im Flur der Länge nach hingefallen. Neben seiner Hand befand sich seine Pistole, eine Derringer Spezial, in der zwei Kugeln Platz haben (s.u.). Eine wurde von oben in die Mitte seiner Stirn geschossen. Im Schlafzimmer auf dem Bett entdeckten sie den Körper von Petra Kelly. Die zweite Kugel wurde aus einer Distanz von nicht mehr als 5cm in ihre linke Schläfe abgefeuert und hat sie unmittelbar getötet."



(Mögliches Modell der offiziellen Mordwaffe: eine Derringer² Spezial, Kaliber 38³ und ca. 13 cm Länge.)

¹ <http://www.arbeiterfotografie.de/politische-morde/index-1992-10-01-petra-kelly-gert-bastian.html>

² Der Name bezieht sich auf den US-amerikanischen Waffenhersteller Henry Deringer (1786-1868), der eine kurze einschüssige Vorderladerpistole mit Zündkapselzündung entwickelt hatte ... Mit einem solchen Deringer

Auf die Frage "Wer hat die beiden getötet?" sagt Mark Hertsgaard: "Das werden wir vermutlich nie mit Sicherheit wissen. Aber die Bonner Polizei ist so gut wie sicher, daß es niemand dritter war (?) ... Die einzigen Fingerabdrücke im ganzen Haus waren die von Kelly und Bastian. Bastian hatte Schmauchspuren (s.u.) an seiner Hand. Dieser Umstand – im Zusammenspiel mit der merkwürdigen Flugbahn der Kugel (?), die Bastian getötet hat – überzeugte die Polizei, daß er Petra Kelly und sich selbst getötet hat.'



(Petra Kelly und Gert Bastian)

Mark Hertsgaard auf die Frage: "Legt der unfertige Brief nicht eine andere plausible Erklärung nahe: daß er etwas gehört hat, möglicherweise einen Eindringling?": "Möglich. Es gibt einen anderen Umstand, der diese Theorie stützen könnte: die Tür oben zum Balkon im oberen Stockwerk war nicht geschlossen. Aber es gab keine fremden Fußspuren oder Anzeichen dafür, daß jemand hereingekommen ist."

Mark Hertsgaard auf die Frage: 'Ist es nicht ungewöhnlich, sich selbst von oben in die Stirn zu schießen? Könnte nicht ein Eindringling Bastian aus dem Winkel erschossen haben?': "Ja. Aber die wichtigere Frage bleibt: wie kamen die Schmauchspuren an Bastians Hand?... Natürlich, jeder Geheimdienst in dieser Welt weiß, wie sich ein Selbstmord in Szene setzen läßt. Aber es muß ein perfekter Mord gewesen sein."

Bekanntlich gelten Schmauchspuren nicht mehr als Beweis dafür, daß jemand eine Waffe benutzt hat.⁴

Unter Schmauch versteht man die Rückstände des Mündungsfeuers einer Schusswaffe. Er wird im Wesentlichen gebildet durch Verbrennungsprodukte des Anzündsatzes und der

im Kaliber 44 erschoss John Wilkes Booth am 14. April 1865 den US-amerikanischen Präsidenten Abraham Lincoln. <http://de.wikipedia.org/wiki/Derringer>

³<http://www.taz.de/1/archiv/digitaz/artikel/?ressort=ku&dig=2012%2F04%2F14%2Fa0022&cHash=377b15d3039eb416da44ebbaaa5b2e0>

⁴<http://de.wikipedia.org/wiki/Schmauch>

Treibladung der Munitionspatrone. Man bezeichnet diese Rückstände, vor allem in der Forensik, auch als Schmauchspur ... Seit Mai 2006 wird die Schmauchspur-Analyse beim FBI nicht mehr angewandt. Es wurde in einer Untersuchung nachgewiesen dass eine hohe Anzahl von Personen, die nachweislich keine Waffe abgefeuert hatten, mit Schmauchspuren an Kleidung und Körperteilen kontaminiert waren. Schmauchspuren wurden z. B. durch den Kontakt mit Polizeibeamten bei der Abnahme von Fingerabdrücken übertragen.

Frage 8: Warum wird der Fall „Kelly/Bastian“ nicht neu aufgerollt, wenn man zudem voraussetzt, daß die (möglichen) Mörder vorsichtig und mit Handschuhen gearbeitet haben?

Ferner heißt es⁵: *Folgendes scheint erwiesen zu sein:*

- *Petra Kelly und Gert Bastian wurden am 19.10.1992 in dem von ihnen bewohnten zweigeschossigen Haus in der Swinemünder Straße 6 in Bonn im Stadtteil Tannenbusch tot aufgefunden (als Zeitpunkt des Todes wird der 1.10.1992 angenommen)*



(Das Reihenhaus⁶ in der Swinemünder Straße 6, wo Petra Kelly und Gert Bastian⁷ wohnten)

⁵ <http://www.arbeiterfotografie.de/politische-morde/index-1992-10-01-petra-kelly-gert-bastian.html>

⁶ Ungefähr gegenwärtiger Zustand

⁷ Folgende Information über Gert Bastian ist mir bekannt (ich werde später darauf eingehen): *Markus Wolf enthüllte inzwischen, dass die DDR-Geheimdienste nicht nur die westdeutsche Friedensbewegung zur Rekrutierung neuer Mitarbeiter benutzten, sondern auch eine Gruppe von neun ehemaligen hohen Militärs der NATO-Staaten, die die Gruppe „Generäle für den Frieden“ für die „Propagandaschlacht der DDR verwendete. Die ranghöchsten deutschen Mitglieder dieser Gruppe waren nach Wolfs Angaben der pensionierte General Graf Baudissin und der Exgeneral Gert Bastian, Lebensgefährte einer der Repräsentantinnen der Friedensbewegung, Petra Kelly.*

Die Geheimdienstmitarbeiter Wolfs suchten Kontakt zu dieser Gruppe, erkannten die Finanzierung ihrer Aktivitäten als entscheidendes Problem und erreichten eine jährliche Zahlung von 100.000 DM für die Öffentlichkeitsarbeit der Gruppe. Wieweit den einzelnen Mitgliedern der Gruppe die Herkunft der Gelder bekannt war, ist Wolf unklar. Er stellt aber fest, dass Positionen des Ostblocks in ihren Erklärungen wieder zu finden waren: „Dennoch erkannte man in Erklärungen der Generäle den Einfluss wieder, den wir über Kade [Gerhard Kade war ehemaliger Offizier und nach Wolfs Angaben als Geschäftsführer der Gruppe tätig] ausübten“.

Eine Tagung in Tutzing im Juli 1999 beleuchtete wie die westdeutsche Friedensbewegung von SED und KPdSU benutzt wurde, um einerseits die Nachrüstung der NATO zu blockieren, andererseits die Hochrüstung des Ostblocks zu negieren. Der Wissenschaftler Manfred Wilke erinnerte daran, wie die Sowjetunion das Ziel

- *Petra Kellys Leiche wird im Schlafzimmer in der oberen Etage im Bett liegend gefunden.*
- *Petra Kelly wurde durch einen aus nächster Nähe abgegebenen Schuß in die linke Schläfe aus einer Pistole vom Typ Derringer getötet (wer den Schuß abgegeben hat, ist unbekannt).*
- *Gert Bastians Leiche wird im Flur in der oberen Etage liegend gefunden.*
- *Gert Bastian wurde durch einen am Scheitel aufgesetzten Kopfschuß in die Stirn getötet – wahrscheinlich aus der gleichen Pistole (wer den Schuß abgegeben hat, ist unbekannt).*
- *An Gert Bastians Hand befinden sich Schmauchspuren (auf welche Weise sie entstanden sind, ist unbekannt)*

(Von den Handschuhen des vermutlichen Profikillers könnten per „Händedruck“ Schmauchspuren [in Bastians Hand] weitergegeben worden sein. Frage 9: Warum wurde diese These nicht berücksichtigt?)

- *In einer elektrischen Schreibmaschine steckt ein Brief mit dem Datum 1.10.1992, der von Gert Bastian an dessen Anwalt gerichtet ist und mitten in einem Wort abbricht (Alice Schwarzer⁸, die alles Böse in den Mann Gert Bastian projiziert, spielt mit dem Gedanken, daß Bastian damit als Stasi-Agent (?) bewußt falsche Spuren habe legen wollen).*

(Frage 10: Warum sollte jemand falsche Spuren legen, wenn er einen Suizid beabsichtigt? Lukas Beckmann behauptet, am 5. 10. 1992 mit Gert Bastian telefoniert zu haben.⁹ Frage 11: Könnte es sein, daß das Datum auf dem Brief von vermutlichen Ermittler-„Insidern“ falsch veröffentlicht wurde, damit die linke Kabbalistik stimmt¹⁰?)
Die Leichen von Petra Kelly und Gert Bastian wurden am Abend des 19. Oktober 1992 gefunden¹¹. Frage 12: Konnte die Gerichtsmedizin das wahre Todesdatum nicht feststellen, oder hatte sie es exakt festgestellt, aber nicht veröffentlicht?)

- *Das Haus ist per Alarmanlage gesichert, doch die ist nicht eingeschaltet.*

(Frage 12: Warum war die Alarmanlage nicht eingeschaltet?)

- *Eine Tür nach draußen ist nur angelehnt.*

erreichbar sah, durch die Friedensbewegung Europa von den USA zu trennen. Der ehemalige US-Präsident Ronald Reagan bestätigt in seiner Autobiographie den Erfolg dieser Politik des Ostens. Der so genannte Friedensrat der DDR, der an das MfS angebunden war, knüpfte Kontakte zu den westlichen Gruppen, die für eine antiwestliche Agitation am geeignetsten waren: „Vertreter bürgerlicher Schichten, insbesondere Lehrer und Dozenten, Pfarrer, Studenten und Sozialarbeiter“ wie die Tageszeitung „Die Welt“ 1999 feststellte. Dabei schufen in gemeinsamen Strategiesitzungen „SED, DKP und die Deutsche Friedens-Union (DFU) die Plattform für den Krefelder Appell, die wohl größte Erfolgsstory kommunistischer Agitation auf westdeutschem Boden“ ... Aus heutiger Perspektive klingen die Verstrickungen des Ostens in die Friedensbewegung klischeehaft. Sie sind aber nachweisbar. Möglicherweise gehörte das zur erfolgreichen Verschleierung dieses Zusammenhanges. Die Nutznießer der Friedensbewegung waren so offensichtlich, dass eine Äußerung dieses Verdachtes vor der Wende und der damit verbundenen Akteneinsicht wohl als reaktionäres Vorurteil gelten musste.

<http://jagdwaffennetzwerk.blogspot.de/2010/11/krieg-im-dunkeln-desinformation-und.html>

⁸ In ihrem Buch *Eine tödliche Liebe. Petra Kelly und Gert Bastian*, Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln 1993

⁹ Siehe Artikel 1176 (S. 3)

¹⁰ Zum offiziellen Todesdatum 1.10. 1992: Die Qs von Tag (1), Monat (1) und Jahr (21) zusammengezählt ergibt 23. Die Zahlen des Tages (1) und des Monats (10) zusammengezählt ergibt 11.

¹¹ Siehe Artikel 1176 (S. 2)

- *Auf dem Boden im Hausflur am Hauseingang liegt ein Schlüsselbund von Gert Bastian.*
- *Auf den Stufen der Treppe liegt ein Handschuh (nach Alice Schwarzer könnte es sich dabei um den Handschuh handeln, in dem sich seine Pistole befunden haben soll)*
- *Bücher aus einem Regal sind heruntergefallen (nach Alice Schwarzer soll sich hinter den Büchern Gert Bastians Pistole befunden haben).*
- *Ein Bücherregal ist umgerissen (nach Alice Schwarzer soll Gert Bastian es im Fallen umgerissen haben).*
- *Der Briefkasten ist am 19.10.1992 übergequollen.*
- *Gert Bastian geht an Krücken, seit er im Frühjahr 1992 einen schweren Unfall hatte (nach Alice Schwarzer ist er am 22.3.1992 beim Überqueren einer Straße hinter einem parkenden Bus hervorgekommen und direkt in ein fahrendes Taxi gelaufen, wobei ihm das Schienbein zertrümmert worden ist).*

(Fortsetzung folgt.)